

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 5 / Fachbereich 5 - Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 20.08.2013

Drucksache Nr.: **13/0232**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung	25.09.2013	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin für den Zeitraum 2013/2014 bis 2018/2019 mit Ausblick bis zum Jahr 2025 - Ergänzungsband mit den Stellungnahmen nach §§ 76 und 80 SchulG NRW

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung nimmt die in einem Ergänzungsband zum ersten Entwurf der Projektgruppe Bildung und Region zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin dargestellten Stellungnahmen der Nachbarkommunen und Schulen und die Stellungnahme hierzu durch die Projektgruppe Bildung und Region zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Endfassung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Sankt Augustin für den Zeitraum 2013/2014 bis 2018/2019 mit Ausblick bis zum Jahr 2025, bestehend aus dem in der Sitzung am 24.04.13 vorgelegten Entwurf und dem in der Sitzung am 25.09.13 vorgelegten Ergänzungsband wird einschließlich der am 25.09.2013 vorgenommenen Veränderungen beschlossen.“

3. Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die aus den Planungsergebnissen resultierenden Handlungsoptionen zu prüfen und in den jeweiligen Planungsfeldern gemeinsam mit Eltern, Schulleitungen und Schulaufsicht und bei Bedarf weiteren Kooperationspartnern unter Beteiligung des Planungsbüros biregio Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes mit dem Titel „Schulentwicklungsplanung mit integrierter Jugendhilfeplanung und schulischer Inklusion“ wurde als erster Entwurf in die Sitzung am 24.04.13 eingebracht. Herr Krämer-Mandau von der Projektgruppe Bildung und Region präsentierte die aktuellen Ergebnisse zur Entwicklung der Schülerzahlen in den Stadtteilen und deren Auswirkungen auf die einzelnen Schulstandorte. Der Entwurf wird in der Sitzung am 25.09.13 unter Beteiligung des Gutachters beraten.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit die Abstimmungsprozesse nach § 76 Nr. 2 und § 80 Absatz 1 SchulG NRW (Stellungnahmen der Schulen und Nachbarkommunen) durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen sind im Einzelnen in einem Ergänzungsband (Anlage 1) zum Schulentwicklungsplan aufgeführt. Von Seiten der Kommunen gingen aus der Bundesstadt Bonn und aus Hennef Stellungnahmen ein. Aus dem Kreis der Schulen nahmen das Albert-Einstein-Gymnasium, die Realschule Niederpleis, die Gemeinschaftshauptschule Niederpleis, die Gesamtschule Sankt Augustin, die Evangelische Grundschule Hangelar und die Katholische Grundschule Hangelar die Gelegenheit zur Stellungnahme wahr.

Herr Krämer-Mandau hat im Anschluss Gelegenheit erhalten, diese Stellungnahmen gutachterlich auszuwerten. Die Stellungnahme von biregio ist dem Ergänzungsband ebenfalls hinzugefügt worden.

Der Schulentwicklungsplan zeigt insbesondere Handlungsbedarf in folgenden Bereichen auf:

- Ganztagsentwicklung in den Grundschulen und die dafür insbesondere im Bereich der Verpflegung bereitzustellende Infrastruktur
- Zukünftige Ausrichtung der Förderschule Gutenbergschule im Kontext der regionalen Schulentwicklung
- Zukünftige Schulentwicklung im Schulzentrum Niederpleis bei weiterhin sinkenden Schülerzahlen in der Hauptschule und der Realschule
- Spezifische Herausforderungen, die sich aus der Entwicklung der „schulischen Inklusion“ und den sie sanktionierenden Gesetzesvorgaben ergeben
- Schnittstellen zwischen der Jugendhilfe und den Schulen und die sich daraus ergebenden Handlungsfelder für die Kommunale Bildungsplanung, insbesondere an den Übergängen zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen (Kita-Grundschule u.a.).

Die Verwaltung beabsichtigt, auf der Basis des Schulentwicklungsplanes im Zuge seiner Laufzeit die aus den Planungsergebnissen resultierenden Handlungsoptionen zu prüfen und in den jeweiligen Planungsfeldern gemeinsam mit Eltern, Schulleitungen und Schulaufsicht und bei Bedarf weiteren Kooperationspartnern unter Beteiligung des Planungsbüros biregio Umsetzungsvorschläge zu entwickeln und dem Ausschuss vorzustellen.

Zum Bereich der Inklusion kann die Verwaltung folgenden Sachstand mitteilen:

In der Sitzung am 24.04.13 ist die Verwaltung beauftragt worden, einen selbständigen Teilplan zur schulischen Inklusion in Sankt Augustin zu erstellen. Die Finanzierung soll u.a. über die im Nachtragshaushalt 2013 bereitgestellten Mittel erfolgen. Auf der Basis des beigefügten Anforderungsprofils (Anlage 2) wurde die Projektgruppe Bildung und Region am 12.08.13 mit der Planung beauftragt. Für die Erstellung des Teilplanes werden 5 Monate ab Auftragserteilung veranschlagt. Im Mittelpunkt stehen dabei die detaillierte Begutachtung

der räumlichen und sächlichen Gegebenheiten an allen Sankt Augustiner Schulen mit Blick auf die Inklusionsherausforderungen und die darauf aufbauende Bedarfsfeststellung und die detaillierte Planung eines zukünftigen Förderschulstandortes Gutenbergschule mit Ganztagsbetrieb und zusätzlichen Förderschwerpunkten.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.